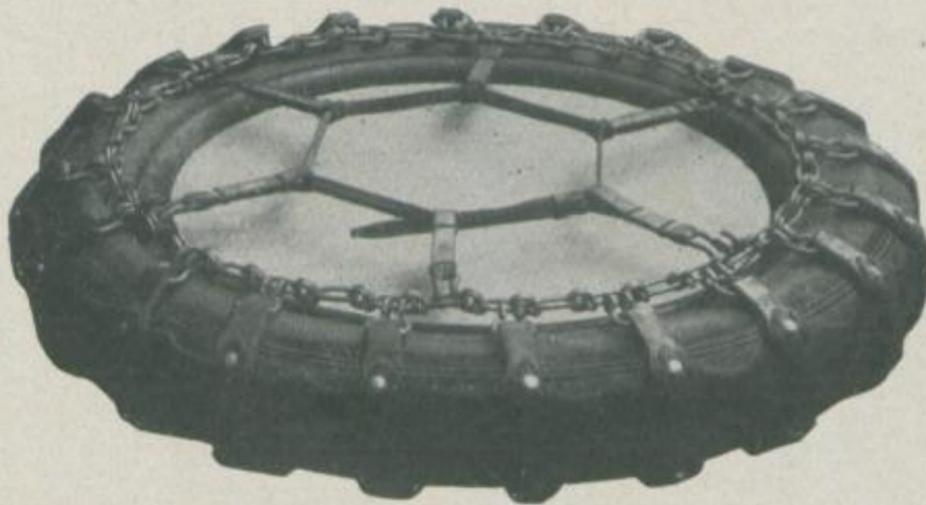


sie „w a n d e r n“, d. h. sich millimeterweise entgegen der Fahrtrichtung bewegen und so immer auf einer anderen Stelle des Reifens aufliegen. Bei richtiger Montage und vernünftigem Fahren werden Tausende von Kilometer ohne die geringste ungünstige Einwirkung auf die Reifen bleiben.

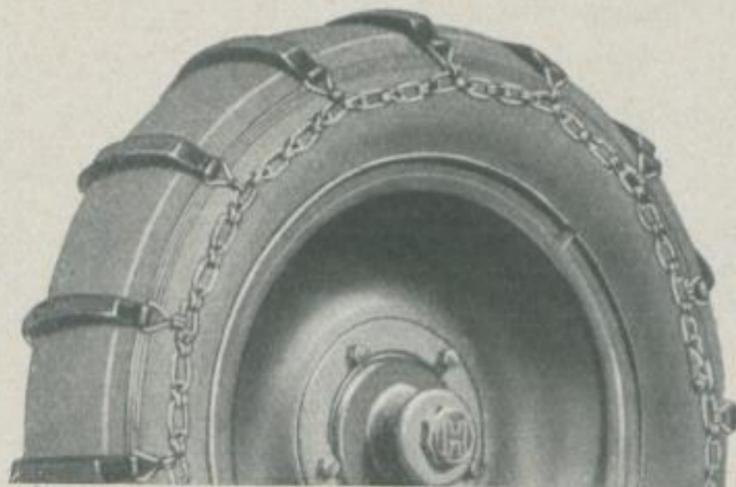
Leider ist festzustellen, daß die Schneeketten selten in dieser richtigen Art montiert werden. Deshalb sind einige Neuerungen auf diesem Gebiete besonders zu begrüßen. Es sind dies Ketten, bei denen man auf die Greifkette üblicher Bauart verzichtet, und sie durch kräftige, durch Gewebe ver-



Eine ausländische Gummigleitschutzkette

stärkte G u m m i l a s c h e n ersetzt. Eine derartige Lasche kann sich nicht in den Reifen eindrücken und ihn zerstören. Das Gummiglied hat noch den Vorteil, daß es in Fahrtrichtung elastisch nachgibt, und auch beim Fahren auf nicht verschneiten oder vereisten Landstraßen diese nicht zu sehr in Mitleidenschaft zieht. Zur Abwendung eines anderen Übels der heutigen Schneekette, nämlich des Schlagens der sich beim Fahren lockernden Seitenkette werden sog. Schneekettenspannfedern oder -kreuze empfohlen. Diese bestehen entweder aus ringsherumlaufenden Federn, aus radial nach innen laufenden Schraubenfedern oder aus einem Gummiband.

Ein kräftiges Gummiband hält die Seitenkette



(W. Pistor, Elberfeld)